

In Kyoto bin ich...,
 ...doch beim Nachtigallen-Lied
 seh'n ich mich nach Kyoto.
 (Bassho)*

Liebe Freundinnen und Freunde!

Maskierte Grüße aus dem "Home-Office". (Im Hintergrund mein Balkon mit blühendem Schnittlauch.)
 Sich mit Vertrauten zu treffen ist nun etwas weniger schwierig.
 Aber "es" ist noch nicht vorbei.
 Hier die letzten Neuigkeiten vom Verhalten des Dojo in der anhaltenden Corona-Krise.

Zunächst schnell für Spontane. Unsere Zazen-Nacht, heute, findet statt, natürlich mit Hygienemaßnahmen und gebotenen Abstand, außerhalb von Zazen mit Maske (das Dojo stellt welche zur Verfügung).
 Und natürlich auch mit beschränkter Teilnehmer*Innenzahl - aber wir haben noch drei Plätze!
 (Insider können solange Platz ist auch zu einzelnen Zazen kommen, vorher bitte kurz Bescheid sagen: 030-447 62 60.)

Die Gedenkzeremonie für Michel Bovay um 19.30 im Garten (!) und das Dokusan finden im Rahmen der Zazen-Nacht ebenfalls wie angesagt statt.
 Die Zeremonie versuchen wir, über facebook live zu übertragen - allerdings ohne Garantie, dass es aus dem Garten funktioniert...
 Dokusan ist ebenfalls per Zoom denkbar, z.B. am Samstag, 16.5., um 19.30, für Leute, die selbst bei gelockerten Vorschriften weiterhin das Haus hüten müssen oder nicht in Berlin sind.
 Bei (ernsthaftem) Interesse bitte per Mail oder Tel. (siehe oben) im Dojo melden.

Und jetzt bitte leider, was NICHT stattfindet, wie angedacht, sondern erst etwas später:
 Die Wiedereröffnung des Dojo wird um eine Woche verschoben, auf den 19.5.
 (Gen-Mai mit Oryoki gibt es insofern auch erst wieder am 20.5.)
 Die Totenzeremonie wird verschoben auf den 24.5.

Zwar ist "Gottesdienst" mit maximal 50 Teilnehmenden bereits wieder erlaubt, aber erst ab 18.5. darf man zu "Versammlungen in geschlossenen Räumen" wieder zusammenkommen. Letzteres ist als Vorgabe belastbarer und sicherer, und es gehört sich für ein Dojo, dem zu entsprechen.

Insofern gibt es noch eine Woche länger unsere Formen: "Zazen live aus dem leeren Dojo mit allen Klängen und im Kesa" von 8.45 bis 9.30 über Facebook, es gibt "Zazen allein im leeren Dojo" zu verabredeten Zeitfenstern, und es gibt "Zazen zu Hause am Nachmittag", von 16.15 bis 17 Uhr.
 Für letzteres bekommt man am Anfang und am Ende e-mails, die den kleinen Gong symbolisieren (bing-bing-bing).
 Folgende Zeitfenster sind reserviert: Di.bis Fr. 8.45 bis 9.30 Chris; Mi. und Do. 10.00 bis 10.45 Anna; Fr. 7.30 bis 8.15 Anna; Di, Do und Fr 11.15 bis 12 Clarisse; Di 18.45 bis 19.30 Kai, Di, Mi und Fr 20.00 bis 20.45 Barbara.
 Kesanähen am Donnerstag um 20.30 findet ebenfalls statt.
 Über das Prinzip der "Zeitfenster" findet ihr ausführliche Erläuterungen in den vorigen Newsletters, die noch im Netz stehen (www.zen-berlin.de).
 Bedenkt, dass man auch für die edle Praxis des Samu ein Zeitfenster buchen kann. Eine Liste mit verdienstvollen Aufgaben steht im vorvorigen Newsletter.
 Wenn Ihr ein Zeitfenster buchen möchtet und keinen Schlüssel habt, meldet Euch gern, wir können uns arrangieren.

Bleibt gesund und haltet Euch gut!

Gassho und herzliche Grüße von Anna

P.S. Haiku aus "Auf einen Atemzug - klassische Haiku", Krusche, Dietrich Hrsg., München 1996

P.P.S. Leider sehr traurig: solange M. sein Neuroleptikum nicht nimmt, darf er nichts ins Dojo. Man hilft ihm nicht, wenn man darin inkonsequent ist.

Anhänge

